

16.10.2020

# Pressemitteilung

**Finaler Countdown für die GAP – EP-Abgeordnete müssen das große Ganze vor Augen haben und sich auf die dringenden Bedürfnisse der Landwirte und Agrargenossenschaften konzentrieren**

**Angesichts wachsender Ungewissheiten durch den Brexit, die COVID-19-Krise und die Folgen des Klimawandels ist eine rasche Entscheidung zur GAP nächste Woche von allergrößter Bedeutung. Die Landwirte und ihre Genossenschaften erwarten, dass die EU-Entscheidungsträger Klarheit darüber schaffen, was mit der nächsten GAP auf sie zukommt. In Anbetracht der aktuellen sozioökonomischen Lage ist das kein Kann, sondern ein Muss! Genau wie 76 % der EU-Bevölkerung ist Copa-Cogeca überzeugt, dass die GAP allen Bürgern zugutekommt, nicht nur den Landwirten.<sup>1</sup>**

Vor der anstehenden Marathonwoche mit wichtigen Abstimmungen zur GAP möchten die Mitglieder von Copa und Cogeca bekräftigen, dass die GAP eine Erfolgsgeschichte der EU ist, die es sogar in Krisenzeiten ermöglicht, die Verbraucher mit sicheren und erschwinglichen Lebensmitteln zu versorgen. Dies ist jedoch keine Selbstverständlichkeit – eine Tatsache, der sich die EU-Bürger bewusst sind, wie die jüngste EU-Barometer-Umfrage ergeben hat. Die Landwirte sind bereit, Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen, insofern diese auf pragmatischen, freiwilligen und gut finanzierten Instrumenten beruhen. Die Versorgung mit Lebensmitteln ist für uns alle zu wichtig, um sie auf den Kopf zu stellen. Die Landwirtschaft kann sich nicht auf eine Ideologie stützen, sondern nur auf konkrete Maßnahmen und Anpassungen, die durch die Landwirte vor Ort durchgeführt werden.

Copa-Präsidentin Christiane Lambert erklärte dazu: *„Am Montag werden wir uns mit der deutschen Ratspräsidentschaft treffen und ich werde noch einmal die Bedeutung eines allgemeinen Ansatzes unterstreichen, um die Trilogie zur GAP so schnell wie möglich zu beginnen. Wir mussten schon zu viele Verzögerungen hinnehmen. Das ist für die meisten Landwirte in der EU nicht nachvollziehbar, zumal sie zurzeit mit vielen Unsicherheiten zu kämpfen haben. Die GAP sollte kein Damoklesschwert sein, das über unseren Köpfen hängt. Der vorliegende Vorschlag ist nicht perfekt, aber er ist der beste Kompromiss, den wir zu diesem Zeitpunkt schließen können. In diesem Zusammenhang möchte ich auch die Arbeit würdigen, die von den Berichterstatern des Parlaments und der deutschen Ratspräsidentschaft geleistet wurde.“*

Cogeca-Präsident Ramon Armengol, der auch an dem Ratstreffen am Montag teilnimmt, fügte hinzu: *„Die GAP von morgen muss die Zukunft der Investitionen in die Landwirtschaft und die Innovationen, die wir brauchen werden, um Europas Zukunft zu nähren, ernsthaft berücksichtigen. Um uns von der COVID-19-Pandemie zu erholen und den Übergang zu einer grüneren und nachhaltigeren Wirtschaft zu schaffen, müssen auch Erzeugerorganisationen, wie etwa Genossenschaften, eine Schlüsselrolle spielen. Diese sind bereit und entschlossen, dies zu tun. Die Situation vor Ort zeigt: je kleiner der Betrieb, desto größer das Bedürfnis nach Zusammenar-*

<sup>1</sup> EU-Barometer: [https://ec.europa.eu/info/news/sustainability-rural-areas-food-security-commission-publishes-public-opinion-survey-eu-food-and-farming-2020-oct-13\\_en](https://ec.europa.eu/info/news/sustainability-rural-areas-food-security-commission-publishes-public-opinion-survey-eu-food-and-farming-2020-oct-13_en)

*beit. Daher erachte ich es als wesentlich, dass die GAP die Rolle von Erzeugerorganisationen und die ihnen bereitgestellten Instrumente stärkt.“*

Die Forderungen der Präsidenten von Copa und Cogeca werden begleitet von einer GAP-Countdown-Kampagne der europäischen Landwirte und Agrargenossenschaften auf den sozialen Medien, die auf einige der Grundprinzipien für einen Erfolg der GAP aufmerksam macht. Dazu gehören Maßnahmen für ökologische Nachhaltigkeit und Klimapolitik im Rahmen der GAP, die Deckung dringender finanzieller Bedürfnisse durch Direktzahlungen, die Bemühungen für eine Vereinfachung, verständliche und einfach umsetzbare Konditionalitätsregeln, Zahlungen mit Anreizwirkung für die Umsetzung von Umweltzielen, ein erfolgreicher Generationswechsel und die Verpflichtung zum Leistungsrahmen und ergebnisorientierten System.

– ENDE –

Weitere Sprachfassungen der Pressemitteilung auf EN, ES, FR, IT und PL sind auf der Website von Copa-Cogeca verfügbar.

---

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

**Paulo Gouveia**  
Chief Policy Advisor  
Paulo.Gouveia@copa-cogeca.eu

**Jean-Baptiste Boucher**  
Communications Director  
Handy: + 32 474 840 836  
jean-baptiste.boucher@copa-cogeca.eu

---

**CDP(20)7687:1**

---